

## **Viebrockhaus setzt beim Keller auf das Prinzip „Weiße Wanne“ Höchste Qualität und Ausführung erlauben vielfältige Nutzung**

**Beim Bau eines Einfamilienhauses stellt sich immer die Frage: Mit Keller oder ohne? Wenn die Bodenverhältnisse, Grundwasserstand und die Nutzungsabsichten es erlauben, lohnt sich die Investition immer. Viebrockhaus setzt dabei auf das derzeit optimale Verfahren, das Prinzip der „Weißen Wanne“ aus wasserundurchlässigem Stahlbeton. Die Konstruktion der „Weißen Wanne“ reicht bis zur Unterkante der Fenster.**

„Wer sich bei uns für einen Keller entscheidet, dem bauen wir bereits im Standard den besten“, stellt Dirk Viebrock, Geschäftsführer von Viebrockhaus fest. „Gerade bei schwierigen Bodenverhältnissen kommen die Vorzüge des Prinzips der ‚Weißen Wanne‘ voll zur Geltung.“ So ist beispielsweise keine Drainage mit entsprechenden Folgekosten notwendig. „Und selbst bei auftretendem Grundwasser garantieren wir einen grundsoliden, wasserundurchlässigen Keller, der zuverlässig und sicher ist“, so Dirk Viebrock weiter.

### **Bautechnische Perfektion**

Die Kellersohle wird als wasserundurchlässige, 25 Zentimeter dicke Stahlbeton-Sohlenplatte ausgeführt und als Thermosohle auf der Unterseite und den Stirnseiten mit 10 Zentimeter Perimeterdämmung (Außendämmung) einschließlich einer PE-Folie (PE=Polyethylen) zwischen Sohlenplatte und Dämmschicht versehen. Die Außenwände bestehen aus 30 Zentimeter dickem, ebenfalls wasserundurchlässigem Stahlbeton, der zusätzlich eine 20 Zentimeter dicke Perimeterdämmung erhält. Die Kellergeschossdecke wird aus Sichtstahlbeton gegossen, die Kellerinnenwände aus massivem Porenbeton gemauert.

Im gesamten Keller wird ein Zement-Estrich (8 Zentimeter) mit einer 3 Zentimeter dicken Wärmedämmung eingebracht. Ein hydrostatisch gesteuerter Innenluftwächter sowie Luftöffnungen in den Kellerinnenwänden sowie einem Wandventilator sorgen für eine optimale Querlüftung und ein angenehmes Raumklima.

### **Wohnfreundliche Ausführung**

Erd- und Kellergeschoss des Hauses werden in einem Viebrockhaus mit einer offenen massiven Holztreppe verbunden. Hierfür stehen vier Holzoptiken zur Auswahl, die wiederum mit verschiedenen Geländerausführungen kombiniert werden können. Bei einigen Haustypen wird eine Kellertreppe als Fertigteil-Betonlauf in Sichtbeton ausgeführt.

Die Kunststoffzargenfenster mit Iso-Verglasung sowie die aus weißem PVC ausgeführten Lichtschächte runden das freundliche und hochwertige Erscheinungsbild eines Viebrockhaus-Kellers ab. Auf Wunsch erhalten die Bauherren auch druckwasserdichte Lichtschächte, die den Anspruch an eine „Weiße Wanne“ komplettieren.

Auf Wunsch und je nach beabsichtigter Nutzung kann der Keller beheizt werden. Dafür werden die Heizlast und die einzusetzende Heiztechnik (bei Viebrockhaus ausschließlich modernste Wärmepumpen) individuell ermittelt.

### **Vielseitige Nutzung**

„Ein Keller hat u.a. den Vorteil, dass die Heiztechnik und Waschmaschine samt Trockner hier untergebracht werden können und die damit freiwerdende Fläche im Erdgeschoss zusätzlich als Wohnraum zur Verfügung steht“, gibt Dirk Viebrock zu bedenken. „Häufig wird dann der freiwerdende Raum, der vorher im Erdgeschoss als Hauswirtschaftsraum vorgesehen war, als Arbeits- oder Gästezimmer genutzt und das Gäste-WC wird zum Gäste-Bad mit Dusche und WC aufgerüstet. Besucher haben damit ihren eigenen Bereich.“

Auch für das Spielzeug der Kinder, Sportgeräte, Garten- und Heimwerkergeräte oder die Fahrräder bietet ein Keller Platz. Nicht zuletzt lassen sich hier Party-, Hobby-, Fitness- oder Wellnessräume auf Wunsch einrichten. „Die Verwendungszwecke für die zusätzliche Fläche werden sich in jedem Fall ergeben“, weiß Dirk Viebrock aus vielen Bauherrengesprächen.

**Weitere Informationen bei Viebrockhaus unter Tel.: 0800 8991000 sowie unter [www.viebrockhaus.de](http://www.viebrockhaus.de)**